



öffentliche Sitzungsvorlage

Klimaschutzbeirat am 02.10.2024

Amt: Referat 6
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6
Vorlagennummer: 2024/Ref. 6/316

TOP 1

Ofenführerschein Kampagne 2024/2025

Sachverhalt:

Laut Umweltbundesamt gibt es in Deutschland mehr als 11 Millionen sogenannte „Einzelraumfeuerungsanlagen“ für feste Brennstoffe wie etwa Scheitholz, die vorrangig der Beheizung von Wohnraum dienen. Geht man von einer durchschnittlichen Personenzahl von zwei Personen pro Haushalt aus, gibt es in Deutschland etwa 20 Millionen Menschen, die einen Holzofen nutzen und bedienen. In der Stadt Kempten werden laut statistischen Schätzungen etwa 9.000 Scheitholzöfen betrieben.

In seinem Bericht zu „Emissionen und Emissionsminderung bei Kleinf Feuerungsanlagen“ (2024) beschreibt das Umweltbundesamt, dass Kleinf Feuerungsanlagen in privaten Haushalten im Jahr 2022 für 18.000 Tonnen der PM_{2,5} Feinstaubpartikel (Feinstaub mit einer Korngröße kleiner 2,5 Mikrometer) verantwortlich waren. Damit lagen die Feinstaubemissionen aus Holzfeuerungsanlagen über den Gesamt-Emissionen des Straßenverkehrs in Deutschland (16.010 Tonnen). PM_{2,5} Feinstaubpartikel wirken sich auf die Luftqualität, die Umwelt (Luftverschmutzung, saurer Regen, negative Beeinträchtigung der Bodenfruchtbarkeit) und vor allem auf die menschliche Gesundheit aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt aus gesundheitlicher Sicht prioritär die Reduzierung von Feinstaubpartikeln der Größenklasse kleiner 2,5 Mikrometer.

Neben den genannten Mengen an PM_{2,5} Feinstaubemissionen stießen die Holzöfen in Deutschland im Jahr 2022 auch rund 72.000 Tonnen Stickstoffoxid-Emissionen (ca. 8 Prozent der deutschen Gesamtemissionen) und etwa 104,4 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Emissionen aus und trugen somit signifikant zum Klimawandel bei.

Die Klimabildungsakademie „Ofenakademie“ hat sich dem Thema „Smartes Heizen mit Holz“ verschrieben und eine innovative E-Learning-Plattform geschaffen, auf der Ofenbetreiber lernen können, wie sie ihre Holzöfen deutlich Holzsparender und umweltschonender betreiben können. Gemeinsam mit verschiedenen Experten aus Wissenschaft und Forschung, der Ofen- und Kaminbranche, Ministerien und Behörden, Praktikern aus Industrie, Handel und Handwerk sowie dem Umweltbundesamt hat die Ofenakademie Online Schulungsmodul e n t w o r f e n , die privaten Ofenbetreibern vermitteln, wie sie ihre Holzöfen umwelt- und klimafreundlicher betreiben können. Durch die richtige Bedienung des eigenen Holzofens kann der Einsatz der Holzbrennstoffmenge um etwa ein Drittel bis 50 Prozent reduziert und die emittierten Schadstoffe

nachgewiesenermaßen radikal gesenkt werden: bis zu 50 Prozent weniger Staub, 35 Prozent weniger CO₂, 50 Prozent weniger organisch gasförmiger Kohlenstoff und 60 Prozent weniger Kohlenmonoxid.

In der Online-Videoschulung werden folgende Themenbereiche behandelt: effiziente Brennstoffnutzung, emissionsarmer Ofenbetrieb, Sicherheit, Wartung und Reinigung des Ofens. Nach Durcharbeiten der Video-Schulungsmodule, die eine Gesamtdauer von ca. 120 Minuten haben, und die je nach zeitlicher Verfügbarkeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden können, können die Ofennutzer eine Prüfung ablegen. Nach erfolgreicher Beantwortung mehrerer Fragen erhalten die geschulten Ofennutzer einen sogenannten „Ofenführerschein“.

Das Klimaschutzmanagement der Stadt Kempten (Allgäu) hat im Winter 2024 erstmals insgesamt 250 „Ofenführerscheine“ (zunächst wurden 150 Ofenführerscheine gebucht und wegen sehr guter Nachfrage kam es zu einem Nachkauf von weiteren 100 Ofenführerscheinen) von der Ofenakademie erworben. Insgesamt haben sich während der Kampagne von Januar bis Ende Februar 2024 in Kempten 220 Kemptener Bürgerinnen und Bürger für den Ofenführerschein über ihre Postleitzahl für die Schulung registriert; 50 Prozent (110 Bürgerinnen und Bürger) haben die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und einen „Ofenführerschein“ erhalten.

Nach Absolvierung des „Ofenführerscheins“ hatten die registrierten Nutzer die Möglichkeit, ein Feedback zu den Schulungsinhalten zu geben. Auf einer Skala von 1 bis 5 konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Verständlichkeit der Schulungsinhalte bewerten; eine Aussage dazu tätigen, wie hilfreich der „Ofenführerschein“ für sie war und ob sie den „Ofenführerschein“ Freunden und Bekannten weiterempfehlen würden. Die Ergebnisse für diese drei Fragen lagen allesamt höher als 4,2; eine Weiterempfehlung des Ofenführerscheins an Freunde und Bekannte wurde mit 4,58 bewertet.

Eine deutschlandweite Evaluation, die die Ofenakademie mit Schulungsteilnehmern im Sommer 2024 durchführte, ergab, dass die meisten Schulungsteilnehmer und -teilnehmerinnen zur Altersgruppe 40 bis 70 Jahre gehören, vorwiegend in Einfamilienhäusern leben, meistens „Vielheizer“ sind und mehr als zehn Jahre Erfahrung als Ofenbetreiber haben. Als wichtigstes Ergebnis beschrieben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass sie durch die Schulung gelernt hätten, für die Befuerung ihrer Öfen etwa 30 Prozent weniger Holz zu verwenden.

Ausgehend von den guten Ergebnissen der „Ofenführerschein“ Kampagne im Winter 2024, plant das städtische Klimaschutzmanagement eine Fortführung der Kampagne im Januar und Februar 2025. Neben den bisher noch ungenutzten 30 „Ofenführerscheinen“ der Kampagne 2024 plant das Klimaschutzmanagement den Kauf von zusätzlichen 100 „Ofenführerscheinen“ für den Winter 2025. Für diese weiteren 100 „Ofenführerscheine“ fallen Nettokosten in Höhe von 2.100 Euro an. Bei Bedarf kann die Anzahl der für Kemptener Bürgerinnen und Bürger angebotenen „Ofenführerscheine“ auch noch kurzfristig weiter erhöht werden. Für die Ankündigung der Ofenführerscheinkampagne 2025 ist eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit der Allgäuer Ofenbauerinnung geplant.

Der Bericht dient zur Information und Kenntnisnahme.

